



Gruppenbild mit den beiden Pfarrern: Das Team des ökumenischen Frauenfrühstücks übergab jeweils 250 Euro an Pfarrer Martin Joos (links) von der evangelischen Christuskirche und an Kooperator Reinholdt Lovasz (rechts) von der katholischen Pfarrgemeinde St. Kilian.

BILD: WIDDRAT

Spendenübergabe: Erlös des Frauenfrühstücks überreicht

Freude über den Zuschuss

OFFERSHEIM. Schon zum 13. Mal fand das aus dem Treffen der Frauenkreise der beiden Kirchengemeinden entstandene ökumenische Frauenfrühstück statt, das immer im November im evangelischen Gemeindehaus oder – wie das nächste Mal am 13. November dieses Jahres – im katholischen Josefshaus über die Bühne geht.

Kamen zum ersten Frühstück noch rund 60 Frauen, so nehmen heute durchschnittlich knapp über 100 Besucherinnen teil. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und frischen Brötchen haben die Frauen aller Altersstufen und Konfessionen die Gelegenheit, den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen und Zeit für Unterhaltung zu haben. Möglich gemacht hat den regen Gedankenaustausch das engagierte Siebenerteam mit Magda Strasser, Hedwig Gutzki, Gitta Butz, Ingeborg

Heinrich, Annete Weber, Christa Stumm und schließlich Doris Kerschgens, die im 14. Jahr des Frauenfrühstücks nun aufhört. Der erwirtschaftete Überschuss aus der gelungenen Gemeinschaftsveranstaltung der Frauen wird jedes Jahr gespendet, auch dieses Mal gingen 500 Euro an die beiden Kirchengemeinden.

Pfarrer Martin Joos von der evangelischen Kirche, der kurz vor seinem Ruhestand zum letzten Mal die Frauenfrühstück-Spende entgegennahm, und Kooperator Reinholdt Lovasz von der katholischen Seelsorgeeinheit bedankten sich für jeweils 250 Euro.

Das gespendete Geld soll für Baumaßnahmen in der katholischen Kilianskirche und für anstehende Arbeiten an der Außenanlage der evangelischen Christuskirche Verwendung finden.

vw